

## Bemerkenswerte Ringfunde von Waldbaumläufem *Certhia familiaris* und Gartenbaumläufem *C. brachydactyla*

Ringfundmitteilung der Beringungszentrale Hiddensee Nr. 10/2016

Max Dornbusch

**DORNBUSCH, M. (2017): Bemerkenswerte Ringfunde von Waldbaumläufem *Certhia familiaris* und Gartenbaumläufem *C. brachydactyla*. Apus 22: 81-95.**

Bei Steckby/Anhalt und Alt Placht/Uckermark sind von 1961 bis 1992 vom Verfasser 455 Waldbaumläufer *Certhia familiaris* und 502 Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla* beringt worden. Bemerkenswerte Wiederfunde, die Verhaltensweisen beider Arten belegen, werden dokumentiert. Ortstreue und Wanderungen werden mit bestimmten Binnenland- und Küstenregionen verglichen.

**DORNBUSCH, M. (2017): Remarkable recoveries of ringed Eurasian *Certhia familiaris* and Short-toed Treecreepers *C. brachydactyla*. Apus 22: 81-95.**

Near Steckby/Anhalt and Alt Placht/Uckermark, Germany, 455 Eurasian Treecreepers *Certhia familiaris* and 502 Short-toed Treecreepers *Certhia brachydactyla* were ringed by the author from 1961 to 1992. Remarkable recoveries concerning the behaviour of both species were verified. Site fidelity and movements were compared with selected German regions inland and on the coast.

Dr. Max Dornbusch, Steckby, Schöneberger Weg 7, 39264 Zerbst/Anhalt

---

### Einleitung

Steckby (51°54' N 012°02' E) ist in Sachsen-Anhalt ein bedeutender Ort für die wissenschaftliche Vogelberingung (DORNBUSCH 1973, MÜLLER 2004, FISCHER 2007). Von bestimmten Ausnahmen abgesehen, sind Ergebnisse bisher jedoch kaum dargestellt worden.

Die Beringung von Waldbaumläufem (WBL) und Gartenbaumläufem (GBL) erfolgte im Rahmen der Vogelschutzwarte, seinerzeit Vogelschutzstation Steckby; vorwiegend auf mit speziellen Nisthilfen ausgestatteten Versuchsflächen in Kiefernforsten bei Alt-Placht (53°10' N 013°24' E) und Steckby. Hier werden die bemerkenswerten Ringfunde



von Wald- und Gartenbaumläufers dokumentiert, die Belege zur Biologie der Arten ergaben, wie Ortstreue, Partnerstreue, Zweitbruten, Schachtelbruten, Streifgebiet und erreichbares Alter (Tab. 1). Bedeutende analoge Belege von SCHÖNFELD (1981, 2010) für Pödelist bei Weißenfels und bei Lutherstadt Wittenberg werden hier vergleichsweise mit genannt, ebenso Funde von Serrahn/Mecklenburg (DORNBUSCH 1990a) sowie Einzelfunde bei Magdeburg, Dessau und Leipzig (Tab. 1). Die Vielzahl von kurzfristigen Nahfunden sowie von Funden bis nach dem 1. Winter bleiben in der Regel unberücksichtigt.

Langjährig ortstreu Baumläufer mit höherem Alter fand besonders SCHÖNFELD (2004, 2009, 2010), teilweise belegt durch kontrollierte Ringvögel von 7 WBL und 5 GBL.

Angaben von LUGE (2008) für die Region Köthen/Anhalt 2001-2007 zur Brutortstreue (WBL 0-250 m; GBL 50-200 m), zur Partnerstreue (WBL 11 BP; GBL 4 BP), zu Zweitbruten (WBL 11 BP; GBL 4 BP) und zur Ansiedlungsentfernung nestjung beringter Vögel (21 WBL 0-7/ø 2,2 km; 9 GBL 0-8/ø 3 km) enthalten keine konkreten Ringfund-Belege.

Auch hohe Altersangaben (WBL 7 J. 1 Mon.; GBL 6 J.) werden genannt (LUGE in SCHÖNFELD 2009), umgerechnet auf Schlupf um den 1.6. des Jahres vor dem Erstfang nicht diesjähriger Vögel.

In Tab. 1 werden von den vielen Zweitbrutnachweisen nur Einzelbeispiele herausgestellt.

Die teilweise angegebenen Zeitspannen betreffen grundsätzlich die beobachtete Dauer der Brutplatzbindung. Soweit Übereinstimmung mit einer genau ermittelten Zeit der Nesttage zwischen Legebeginn und dem Ausfliegen der Jungen besteht, wird dies angemerkt. Für beide Arten beträgt die durch Gelegegröße, Brut- und Nestlingsdauer variable Zeit durchschnittlich 37 Nesttage (NT). Teilweise zusätzliche Farbberingungen, die Langzeitkontrollen von Brutvögeln erst ermöglichten, folgten den Empfehlungen von SCHÜZ (1948). Eine Altersbestimmung von Fänglingen wurde erst seit den von COFTA (1990) genannten Merkmalen möglich. In

Sachsen-Anhalt sind beide Baumläuferarten häufige Jahresvögel (DORNBUSCH 2012).

### Waldbaumläufer

Bei Templin-Alt Placht/Uckermark (53°10' N 013°24' E), in einem zeitweiligen Untersuchungsgebiet der seinerzeitigen Vogelschutzstation Steckby, und vor allem bei Zerbst-Steckby/Anhalt sind von 1961-1990 vom Verfasser 455 Waldbaumläufer beringt worden. Bestimmte Wiederfunde ergaben Beiträge zu Verhaltensweisen der Art, die durch Ringablegungen belegt werden (Tab. 1).

Mitteleuropäische Waldbaumläufer *C. f. macrodactyla* erwiesen sich als ortstreu Standvögel, wie zahlreiche Ringfunde belegen, u. a. von der Biologischen Station Serrahn (DORNBUSCH 1990a), von Alt Placht, Steckby und dem Forstort Alte Göhle bei Pödelist (51°13' N 011°49' E). In der Regel erfolgen bei den in Saisonpartnerschaft lebenden Vögeln zwei Jahresbruten, aber auch Nachgelege (NIETHAMMER 1937; GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1993; M. Dornbusch, pers. Beob.). Partnerstreue und Partnerwechsel wurden nachgewiesen. Ein hohes Alter von mindestens 7 Jahren 3 Monaten erreichte ein im niedersächsischen Westtharz kontrollierter Waldbaumläufer (O. SCHWERDTFEGER in GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1993). SCHÖNFELD (2010) kontrollierte ein 6 Jahre 4 Monate altes Männchen in der Region Wittenberg.

Der Aktionsradius der Brutvögel reichte bis 350 m vom Brut- bzw. Beringungsort (s. Wiederfunddaten in Tab. 1). Zu Nahrungssuchen für die Nestlinge wurden mindestens bis 130 m zurückgelegt. Vorwiegend außerhalb der Brutzeit im Binnenland umherstreifende Waldbaumläufer wanderten bei Steckby bis 2,1 km, ausnahmsweise bei Magdeburg einmal bis 10 km. Diese Ortswechsel im über den Aktionsraum zur Brutzeit hinausgehenden Streifgebiet werden in Tab. 1 unter Bemerkungen besonders herausgestellt. Offenbar seltene im Atlas des Vogelzugs (BAIRLEIN et al. 2014) genannte Wanderungen von 68 und 122 km deuten eine mögliche Jugendstreuung an, ebenso ein Fund im 2.J. 17 km W von Gele-



nau/Sachsen nach Gera/Thüringen 1984. Die Angaben von 141 und 143 km sind zu annullieren, da sie auf Dokumentationsfehlern beruhen (KÖPPEN 2017).

Nördlicher Zuzug sowie Winterfluchten konnten im nordostdeutschen Binnenland kaum nachgewiesen werden. Auch in Serrahn (53°21' N 013°12' E) bei Neustrelitz/Mecklenburg wurden unter 25 Winterfänglingen aus der Balgsammlung von 1970-1979 keine *C. f. familiaris* festgestellt, determiniert nach morphologischen Merkmalen und im Vergleich mit den 1972/73 auf Hiddensee gesammelten Vögeln der Nominatform (M. Dornbusch, pers. det.; DORNBUSCH in NICOLAI et al. 1982 u. in KLAFS & STÜBS 1977, 1987; DORNBUSCH 1990a; SCHÖNFELD 1981, 1983).

Nordische Waldbaumläufer *C. f. familiaris* von Fennoskandien, dem Baltikum und Nordrussland sind mindestens Teilzieher wie herbstliche, mitunter auch invasionsartige Vorkommen auf Hiddensee und die entsprechenden Durchzügler an der baltischen Küste verdeutlichen (DORNBUSCH in KLAFS & STÜBS 1987, GROTE 1937, BUSSE & GROMADSKI 1966, GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1993). V. R. Dolnik (pers. Mitt. 1972) beobachtete jährlich wechselnden Waldbaumläufer-Durchzug bei Rybatschi/Kurische Nehrung. Nahe Kloster/Hiddensee wurden 1972 und 1973 bei herbstlichem Zuzug von Mitte September bis Ende Oktober jeweils über 50 *C. f. familiaris* beringt und 6 Vögel als Beleg dieser Unterart gesammelt (DORNBUSCH in KLAFS & STÜBS 1977, 1987). Für mehr als 30 im Herbst 1975 auf Hiddensee zur Beringung gefangene Waldbaumläufer (KLAFS & STÜBS 1987, GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1993) sind Unterart und Herkunft unzureichend belegt. Sie sind deshalb besser nicht summarisch der Nominatform zuzuordnen, wie auch eine kürzere durchschnittliche Flügelänge („flattened wing“) von unter 63 mm (n = 36) andeutet. Ein Sammlungsbeleg vom 17.10.1975 ist *C. f. macrodactyla* (M. Dornbusch, pers. det.).

Ein in Mierzeja Wiślana (54°21' N 019°19' E), Polen, am 20.10.1975 beringter diesjähriger Waldbaumläufer wurde

am 23.10.1975 bei Due Odde (54°59' N 015°05' E), Bornholm, 300 km W kontrolliert (BUSSE & PETRYNA 1976).

Zwei mitunter genannte Waldbaumläufer-Wanderungen von Polen nach Süditalien und Mallorca (TRICOT 1969; ZINK 1981, 1987; BAIRLEIN et al. 2014) sind allerdings zu annullieren, da sie auf Fehlinformationen beruhen (KANIA 1972, 1973; SUAREZ 2000).

Aus dem Areal sind nur wenige Fernwanderungen von 600 und 900 km bekannt geworden, die durch Ringfunde belegt sind. So wurde ein am 5.10.1966 bei Koszalin/Polen beringter Vogel im März des nächsten Jahres bei Osnabrück gefunden und in Belgien wurde am 6.11.1981 ein Vogel nachgewiesen, der 15 Tage vorher bei Revtangen/Norwegen (58°45' N 005°30' E) SW Stavanger beringt worden war (BAIRLEIN et al. 2014). Auf drei Fernfunde auf der Greifswalder Oie (54°15' N 013°55' E) nach 500 km und zweimal über 150 km Westzug in den Jahren 2001, 2010 und 2014 kann hier nur hingewiesen werden (KÖPPEN 2017). Des Weiteren wanderten beispielsweise finnische Vögel bis 300 km W, einmal 1.130 km SE (STEN 1972).

### Gartenbaumläufer

Bei Alt Placht/Uckermark und vorwiegend bei Steckby/Anhalt sind von 1961-1992 vom Verfasser 502 Gartenbaumläufer beringt worden. Bestimmte Wiederfunde, die Beiträge zu Verhaltensweisen der Art ergaben, werden durch Ringkontrollen belegt (Tab. 1).

Mitteuropäische Gartenbaumläufer *C. b. brachydactyla* verhielten sich als ausgesprochen ortstreue Standvögel, wie zahlreiche Ringfunde belegen, u. a. von Alt Placht, Steckby und bei Pödelist. Sie lebten in monogamer Saisonpartnerschaft und zeigten regelmäßig zwei Jahresbruten, mitunter als Schachtelbruten. Nach Störungen erfolgten auch Nachgelege (M. Dornbusch, pers. Beob., auch belegt von SCHÖNFELD 1981, 1983). Über Zweit- und Schachtelbruten im Areal berichten auch BERNDT (1956), SCHNEIDER & LÖHRL (1958) sowie HARMS (1968). Partnertreue ist vielfach nachgewiesen, aber auch Partner-



wechsel innerhalb einer Brutsaison. Beispielsweise erfolgte ein Partnerwechsel zur 2. Brut nach sieben Bruten Partnertreue in vier Jahren (M. Dornbusch, pers. Beob., s. Tab. 1: GBL M 3402, F 4402). Ein 1997 NE von Wittenberg beringtes zweijähriges Männchen wurde 2002 am Beringungsort im Alter von 6 Jahren 8 Monaten kontrolliert (SCHÖNFELD 2004). Bei Steckby wurde 1983 ein ortstreues Männchen im Alter von 6 Jahren 4 Monaten kontrolliert (M. Dornbusch, pers. Beob.).

Bei Brutvögeln reichte der Aktionsradius bis 500 m, ausnahmsweise bis 650 m, vom Brut- bzw. Beringungsort. Nahrungssuchen für die Nestlinge wurden bis 240 m beobachtet. Vorwiegend außerhalb der Brutzeit umherstreifende Gartenbaumläufer wanderten bei Steckby über 500 bis 2.600 m (M. Dornbusch, pers. Beob., auch belegt von DORNBUSCH in NICOLAI et al. 1982, DORNBUSCH 1990b).

Vermehrte nachbrutzeitliche Fangzahlen im September/Oktober, besonders im Jahre 1989, von der Halbinsel Mettnau bei Radolfzell am Bodensee lassen erkennen, dass neben einer Jugendstreuung der Gartenbaumläufer offensichtlich regional auch Teilzieher sein kann, wenn auch nicht durch Ringfunde belegt (BAUER & KAISER 1991, BAIRLEIN et al. 2014).

Ringfunde im Areal von 6-39 km (n = 9; DORNBUSCH 1990b) und von 50-157 km (n = 3; BAIRLEIN et al. 2014, KÖPPEN 2017) deuten auf eine mögliche Jugendstreuung hin. Eine Ausnahme ist ein im Mai 1988 in 22 Tagen 237 km SSE von der Insel Laesö im Kattegat/Dänemark nach Falsterbo/Schweden gewanderter Weibchen (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1993, BAIRLEIN et al. 2014).

## Abkürzungen

WBL = Waldbaumläufer  
GBL = Gartenbaumläufer  
M = Männchen  
F = Weibchen  
BP = Brutpaare  
Bv = Brutvogel  
NT = Nesttage vom Legebeginn bis zum Ausfliegen der Jungen

njg = nestjung  
1.J/2.J = diesjährig/vorjährig  
ad. = Altvogel  
Fgl = Fängling unbekannten Alters  
kontr. = gefangen u. frei bzw. Ring abgelesen  
BO = Beringungs-Ort  
BZ = Beringungszentrale  
VW = Vogelwarte  
He = Helgoland  
Hi = Hiddensee  
Ra = Radolfzell  
BB = Brandenburg  
ST = Sachsen-Anhalt  
N = Nord  
E = Ost  
S = Süd  
W = West

## Literatur

- BAIRLEIN, F. et al. (2014): Atlas des Vogelzugs. Wiebelsheim.
- BAUER, H.-G. & A. KAISER (1991): Herbstfangdaten, Verweildauer, Mauser und
- Biometrie teilziehender Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*) in einem südwestdeutschen Rastgebiet. Vogelwarte 36 (2): 85-98.
- BERNDT, R. (1956): Zweitbrutnachweis beim Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*). Vogelwarte 18 (4): 222-223.
- BUSSE, P. & M. GROMADZKI (1966): Operation Baltic 1960-1964. Bird Ringing Report. Acta ornithol. 9 (6): 241-283.
- BUSSE, P. & A. PETRYNA (1976): Operation Baltic 1975, Polish Section. Ring 8 (88): 50-51.
- COFTA, T. (1990): Ageing in the Treecreeper (*Certhia familiaris*) and Short-toed Treecreeper (*Certhia brachydactyla*). Notatki Ornithol. 31 (1-4): 87-93.
- DORNBUSCH, M. (1973): Wissenschaftliche Vogelberingung in Steckby 1927-1972 (Beringungsstation Steckby). Ms.
- DORNBUSCH, M. (1980): *Certhia*-Erkenntnisse. Falke 27 (2): 46-51.
- DORNBUSCH, M. (1990a): Ringfunde des Waldbaumläufers (*Certhia familiaris*). 47 He- u. Ra-Ringfunde bis 1970. Unveröff. Auspicium-Ms. 1975, erg. 1990: 1-5.
- DORNBUSCH, M. (1990b): Ringfunde des Gartenbaumläufers (*Certhia brachydactyla*). 156 He- u. Ra-Ringfunde bis 1970. Unveröff. Auspicium-Ms. 1975, erg. 1990: 1-14.



- DORNBUSCH, M. (2012): Artenliste der Vögel im Land Sachsen-Anhalt. 2. Aufl./Stand: 31.12.2010. Apus 17 (SH 2): 3-64.
- FISCHER, S. (2007): Die wissenschaftliche Vogelberingung im Land Sachsen-Anhalt. In: 75 Jahre Vogelschutzwarte in Steckby. Nat.schutz Land Sachsen-Anhalt 44 (SH): 49-64.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd.13/II. Wiesbaden.
- GROTE, H. (1937): Zugerscheinungen beim Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*). Vogelzug 8 (2): 62-63.
- HARMS, W. (1968): Schachtelbrut beim Gartenbaumläufer. Vogel u. Heimat, Hamburg, 17 (3): 230-231.
- KANIA, W. (1972, 1973): Baumläufer-Fehlfunde. Mitt. d. Poln. Beringungszentrale.
- KLAFS, G. & J. STÜBS (1977, 1987): Die Vogelwelt Mecklenburgs. 1. u. 3. Aufl. Jena.
- KÖPPEN, U. (2017): Wald- und Gartenbaumläufer Beringungsergebnisse. Mitt. BZ Hiddensee.
- LUGE, J. (2008): Baumläufer und Nistkästen. Beringung und Brutbiologie. Ms. (Vortrag Beringertagung 26.1.2008 in Steckby).
- MÜLLER, J. (2004): Die Vogelberingung in Sachsen-Anhalt und ihr Beitrag zu NATURA 2000. Nat.schutz Land Sachsen-Anhalt 41 (2): 60-62.
- NICOLAI, B., E. BRIESEMEISTER, H. STEIN & K.-J. SEELIG (1982): Avifaunistische Übersicht über die Passeriformes für das Gebiet des Ornithologischen Arbeitskreises „Mittelbe-Börde“. Magdeburg.
- NIETHAMMER, G. (1937): Handbuch der deutschen Vogelkunde. Bd. 1. Leipzig.
- SCHNEIDER, W. & H. LÖHRL (1958): Zweite Brutn beim Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*). Vogelwarte 19 (3): 208.
- SCHÖNFELD, M. (1981): Entfernungen der Nester und Schachtelbrut beim Gartenbaumläufer. Ms.
- SCHÖNFELD, M. (1983): Beiträge zur Ökologie und zum intraspezifischen Verhalten der Baumläufer *Certhia familiaris* und *C. brachydactyla* in Eichen-Hainbuchen-Lindenwäldern unter dem Aspekt der erhöhten Siedlungsdichte durch eingebrachte Nisthöhlen. Hercynia N.F. 20 (3): 290-311.
- SCHÖNFELD, M. (2004): Hohes Alter eines Gartenbaumläufers. Apus 12 (3): 196-197.
- SCHÖNFELD, M. (2009): Untersuchungen zur Altersstruktur in Brutbeständen des Waldbaumläufers *Certhia familiaris macrodactyla* (C. L. Brehm, 1831) und des Gartenbaumläufers *Certhia b. brachydactyla* (C. L. Brehm, 1820) im Mittelbebegebiet bei Wittenberg/Sachsen-Anhalt. Ornithol. Mitt. 61 (2): 42-53.
- SCHÖNFELD, M. (2010): Abriss zur wissenschaftlichen Vogelberingung im Altkreis Wittenberg. Apus 15 (1): 51-64, mit Berichtigung in Apus 17 (2012): 140.
- SCHÜZ, E. (1948): Verwendungsweise von Farbringen bei der Planberingung am Nistplatz. Vogelwarte 15 (1): 44-47.
- STEN, I. (1972): Finnische Wiederfunde des Waldbaumläufers *Certhia familiaris* 1931-1967. Mitt. Zool. Mus. Helsinki.
- SUAREZ, M. (2000): Recuperació errònia d'un Raspinell pirenaic *Certhia familiaris*. Anu. ornitol. Balears 15: 33-34 u. Ornithol. Schriften-schau 130 (2007): 63.
- TRICOT, J. (1969): Errance hivernale et mouvements migratoires chez le Grimpereau des bois (*Certhia familiaris*). Aves, Liège, 6 (2): 62.
- VSW STECKBY (1927 ff.): Dokumentation von Wiederfunddaten beringter Vögel in Sachsen-Anhalt (Ringfunde). Archiv Vogelschutzwarte Steckby.
- ZINK, G. (1981, 1987): Der Zug europäischer Singvögel. Ein Atlas der Wiederfunde beringter Vögel. Lief. 3, Bd. 2. Radolfzell-Möggingen u. Wiesbaden.



**Tab. 1:** Bemerkenswerte Wiederfunde von beringten Wald- und Gartenbaumläufern für den Bereich der Vogelschutzwarte Steckby (51°54' N 012°02' E) und mitunter auch darüber hinaus.

**Tab. 1:** Remarkable recoveries of ringed Eurasian and Short-toed Treecreepers from the bird protection station Steckby (51°54' N 012°02' E) with additional comments.

**Waldbaumläufer** *Certhia familiaris*

Nr.	Ring-Nr. (Farbringe)	Beringungsdaten	Wiederfunddaten	Bemerkungen
1.	He 9 908 558	27.03.1961 Fgl Alt Placht/Uckerm., BB, 53°10' N 013°24' E	26.11.1961 M kontr. Alt Placht (BO)	Ortstreue in der Uckermark (DORNBUSCH 1990a)
2.	Hi 90 005 513	17.05.1964 M Fgl Bv mit F Hi 90 005 512 Alt Placht/Uckerm., BB, 53°10' N 013°24' E Kiefern-Forst 223/3	02.06.1965 M ad. kontr. Bv mit F Hi 90 005 551 Alt Placht, 150 m vom BO, Kiefern-Forst 223/5	Ortstreue Partnerwechsel
3.	Hi 90 005 514	17.05.1964 F Fgl Bv Alt Placht/Uckerm., BB, 53°10' N 013°24' E Kiefern-Forst 223/2	02.-07.06.1965 F ad. Bv kontr. Alt Placht, 250 m vom BO, Kiefer-Forst 223/6	Ortstreue
4.	Hi 90 005 522	17.05.1964 M Fgl Bv Alt Placht/Uckerm., BB, 53°10' N 013°24' E Forstort Streuse 112/1	02.-03.06.1965 M ad. Bv kontr. Alt Placht, 100 m vom BO	Bv mit F Hi 90 005 523 Partnertreue
5.	Hi 90 005 523	17.05.1964 F Fgl Bv Alt Placht/Uckerm., BB, 53°10' N 013°24' E Forstort Streuse 112/1	02.-03.06.1965 F ad. Bv kontr. Alt Placht, 100 m vom BO	Bv mit M Hi 90 005 522 Partnertreue
6.	Hi 90 005 521	17.05.1964 F Fgl Bv Alt Placht/Uckerm., BB, 53°10' N 013°24' E Forstort Streuse 112/8	17.-31.05.1966 F ad. Bv kontr. Brut gestört, Alt Placht, 50 m vom BO	Ortstreue
7.	Hi 90 005 66	17.05.1966 F Fgl Bv 29.04.-27.05.1966 kontr. 1. Brut (gestört) Alt Placht/Uckerm., BB, 53°10' N 013°24' E Forstort Streuse 112/3	10.-13.06.1966 F Bv kontr.  2. Brut Alt-Placht, 100 m vom BO	Zweitbrut- nachweis
8.	Hi 90 005 567	17.05.1966 F Fgl Bv 17.-26.05.1966 kontr. mit M Hi 90 005 568 1. Brut Alt Placht/Uckerm., BB, 53°10' N 13°24' E Kiefern-Forst 223/1	07.06.-15.07.1966 F Bv kontr. (M nicht kontr.)  2. Brut Alt Placht, 350 m vom BO, Kiefern-Forst 223/4	F „graue var.“ Zweitbrut- nachweis 2. Brut 39 NT





Nr.	Ring-Nr. (Farbringe)	Beringungsdaten	Wiederfunddaten	Bemerkungen
9.	Hi 90 005 565 (5802)	12.05.1966 M Fgl Bv 1. Brut, Steckby, Kiefern-Heide 31	30.05.-27.06.1966 M kontr. 2. Brut (gestört) Steckby, 50 m vom BO	Bv mit F 8802
10.	Hi 90 005 564 (8802)	12.05.1966 F Fgl Bv 01./14.04.-20.05.1966 1. Brut, Steckby, Kiefern-Heide 31	30.05.-27.06.1966 F kontr. 2. Brut (gestört) Steckby, 50 m vom BO	Bv mit M 5802  1. Brut 37 NT
11.	Hi 90 087 075 (5002)	02.06.1969 M Fgl Bv mit F Hi 90 087 074 (8002), Steckby, Kiefern-Heide 31	01.04.-18.05.1970 M ad. kontr. Bv mit F o.R. Steckby, 100 m vom BO	Ortstreue Partnerwechsel
12.	Hi 90 087 075 (5002)	02.06.1969 M Fgl Bv mit F Hi 90 087 074 (8002), Steckby, Kiefern-Heide 31	16.04.-06.05.1971 M ad. kontr. Bv mit F Hi 90 087 100 (9002) Steckby, 150 m vom BO	Ortstreue Partnerwechsel
13.	Hi 90 087 075 (5002)	02.06.1969 M Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 31	18. u. 20.03.1972 M ad. kontr. Steckby, 250 m vom BO	Ortstreue
14.	Hi 90 299 918 (5902)	14.05.1972 M Fgl Bv 1. Brut, Steckby, Kiefern-Heide 31	25.05.-10.06.1972 M Bv kontr. 2. Brut (gestört), Steckby, 15 m vom BO	Bv mit F 8902
15.	Hi 90 299 917 (8902)	14.05.1972 F Fgl Bv 12.04.-20.05.1972 1. Brut, Steckby, Kiefern-Heide 31	25.05.-10.06.1972 F Bv kontr.  2. Brut (gestört), Steckby, 15 m vom BO	15.04.1972 Eiablage 1 Tg. unterbrochen, Bv mit M 5902 1. Brut 39 NT
16.	Hi 90 299 920 (8302)	21.05.1972 F Fgl Bv 21.-24.05.1972 mit M Hi 90 299 919 (5302), Steckby,  Robinien-Gruppe 47/1	14.04.-22.05.1973 F ad. kontr. Bv mit M Hi 90 299 941 (0052) 1. Brut mit verzögerter Brutdauer (17 Tg.), Steckby, 175 m vom BO, Robinien-Gruppe 47/3	Partnerwechsel
17.	Hi 90 299 941 (0052)	19.05.1973 M Fgl Bv 14.04.-22.05.1973 mit F 8302, Steckby, Robinien-Gruppe 47/3	14.04.-16.05.1976 M ad. kontr. Bv mit F Hi 90 346 776 (0029) Brut gestört, Steckby, 150 m vom BO, Kiefern-Forst 54/4	4 J. alt Ortstreue Partnerwechsel
18.	Hi 90 299 990 (0025)	06.06.1975 M Fgl Bv seit 10.05.1975, Steckby, Robinien-Gruppe 44/3	07.06.-15.06.1975 M Bv kontr. Steckby, 44/3 (BO)	Bv mit F 0028 u. F 8002 Bigynie
19.	Hi 90 299 988 (0028)	06.06.1975 F Fgl Bv seit 10.05.1975, Steckby, Robinien-Gruppe 44/3	07.06.-15.06.1975 F Bv kontr. Steckby, 44/3 (BO) 15.06.1975 Fütt.-Beteiligung bei WBL F 8002	Bv mit M 0025  37 NT



Nr.	Ring-Nr. (Farbringe)	Beringungsdaten	Wiederfunddaten	Bemerkungen
20.	Hi 90 299 987 (8002)	06.06.1975 F Fgl Bv seit 10.05.1975, Steckby, Robinien-Gruppe 44/2	07.06.-16.06.1975 F Bv kontr. Steckby ,44/2 (8 m von 44/3)	Bv mit M 0025  38 NT
21.	Hi 90 299 984	05.06.1975 njg Steckby, Robinien-Gruppe 44/2	11.10.1975 F tot gefunden Steckby, Schöneberge 43	2.100 m vom BO (NICOLAI et al. 1982)
22.	Hi 90 674 012	18.06.1976 F ad.  Biederitzer Busch 52°09' N 011°42' E E Magdeburg/ST (H. Stein)	24.09.1976 tot gefunden (Rupfung) Vogelsang, Revierförsterei 52°06' N 011°47' E NW Gommern/ST (W. Grönwald)	10 km SE BO (VW Hi Mitt. 1976)
23.	Hi 90 346 741	26.09.1976 F Fgl Steckby, Schöneberge 43	18.04.1979 F ad. kontr. Steckby (BO)	Ortstreue
24.	Hi 90 346 744	03.10.1976 M Fgl Steckby, Schöneberge 43	15. u. 18.04.1979 M ad. kontr. Steckby (BO)	Ortstreue
25.	Hi 90 418 525	10.05.1977 F Fgl Bv mit M Hi 90 418 521 (0032), Steckby, Robinien-Gruppe 54/1	14.04.-11.05.1977 F Bv kontr. 1. Brut (gestört) Steckby, 54/1 (BO)	10.05.1977 Fütt.-Beteiligung von WBL M Hi 90 418 520 (0024)
26.	Hi 90 243 740	28.03.1981 M Fgl Steckby, Schöneberge 43	11./16.04.-22.05.1981 M kontr. Bv mit F Hi 90 243 743 Steckby (BO)	Ortstreue
27.	Hi 90 243 743	12.04.1981 F Fgl Steckby, Schöneberge 43	11./16.04.-22.05.1981 F kontr. Bv mit M Hi 90 243 740 Steckby (BO)	Ortstreue  37 NT
28.	Hi 90 243 740	28.03.1981 M Fgl  Steckby, Schöneberge 43	13.04.1982 M ad. kontr. 27.03. u. 13.04.1983 M ad. kontr. Steckby (BO)	Ortstreue
29.	Hi 90 243 743	12.04.1981 F Fgl Steckby, Schöneberge 43	07.09.1982 F ad. kontr. u. 11.04.1983 F ad. kontr. Steckby (BO)	Ortstreue
30.	Hi 90 418 566 (5002)	11.05.1982 M Fgl Bv  Steckby, am Klaasberg	20.06.1982 M Fgl kontr., 23.04.1983 M ad. kontr. u. 17.03.1984 M ad. kontr. Steckby, am Klaasberg (BO)	Ortstreue (U. Wichmann)
31.	Hi 90 418 597 (8002)	26.05.1984 F Fgl Bv 14./22.04.- 27.05.1984 mit M Hi 90 418 596 (5002), Steckby, Kiefern-Heide 31	31.05.-28.06.1985 F ad. kontr. Bv mit M Hi 90 242 405 (6002)  Steckby, 15 m vom BO	Partnerwechsel





Nr.	Ring-Nr. (Farbringe)	Beringungsdaten	Wiederfunddaten	Bemerkungen
32.	Hi XP 1 047	05.09.2003 1.J Rahnsdorf/ST 51°57' N 012°47' E NE Wittenberg	2004-22.09.2009 M ad. Bv kontr. Rahnsdorf/ST (BO)	6 J. 4 Mon. alt (SCHÖNFELD 2010, Apus 15)

# Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

Nr.	Ring-Nr. (Farbringe)	Beringungsdaten	Wiederfunddaten	Bemerkungen
33.	He 9 454 904	22.02.1953 Fgl Dessau-Kochstedt/ST 51°48' N 012°11' E	08.04.1955 ad. kontr. Dessau-Kochstedt/ST	DORNBUSCH 1990b
34.	Ra K 8 320	14.04.1957 Fgl Machern 51°22' N 012°38' E E Leipzig, Sachsen	11.-31.05.1957 F Fgl Bv kontr. 1. Brut, ab 30.05.1957 Nestbau u. 05.-23.06.1957 2. Brut 30 m vom 1. Brutplatz Machern	SCHNEIDER 1958 DORNBUSCH 1990b 2. Nestbau vorm Ausfl. der 1. Brut
35.	He 027 756	01.06.1962 F Fgl Bv Alt Placht/Uckerm., BB, 53°10' N 013°24' E Forstort Streuse 113	17.05.1964 F ad. Bv kontr. Alt Placht, 80 m vom BO	Ortstreue in der Uckermark (DORNBUSCH 1990b)
36.	He 091 302 (1033)	01.09.1963 M Fgl Steckby, Vogelschutzwarte	15.09.1963 M kontr. Steckby, Schleusendamm	600 m vom BO (DORNBUSCH 1990b)
37.	He 091 301 (1043)	01.03.1963 F Fgl Steckby, Vogelschutzwarte	27.06.1963 F Bv kontr. u. 16.01.1964 F ad. kontr. Steckby, Lunapark	600 m vom BO (DORNBUSCH 1990b)
38.	He 015 693	03.07.1963 M 1.J Kötzschau/ST 51°19' N 012°08' E WSW Leipzig	13.07.1963 M kontr. 04.04. u. 08.05.1964 M ad. kontr. Kötzschau/ST	DORNBUSCH 1990b
39.	He 091 305 (1083)	28.02.1964 M Fgl Steckby, Kiefern-Heide 33	06.06.1964 M kontr. 1. Brut Steckby, 500 m vom BO 10.06.-07.07.1964 M kontr. 2. Brut Steckby, 650 m vom BO	Bv mit F 1063 (DORNBUSCH 1990b)
40.	He 091 304 (1063)	28.02.1964 F Fgl Steckby, Kiefern-Heide 33	06.06.1964 F kontr. 1. Brut Steckby, 500 m vom BO 10.06.-07.07.1964 F kontr. 2. Brut, Steckby, 650 m vom BO	Bv mit M 1083 (DORNBUSCH 1990b)



Nr.	Ring-Nr. (Farbringe)	Beringungsdaten	Wiederfunddaten	Bemerkungen
41.	He 091 304 (1063)	28.02.1964 F Fgl Steckby, Kiefern-Heide 33	12.04.-17.05.1965 F ad. kontr. 1. Brut u. 15.-22.06.1965 F ad. kontr. 2. Brut Steckby, 650 m vom BO	Bv mit M Hi 90 007 442 (DORNBUSCH 1990b)
42.	Hi 90 007 415 (3402)	23.05.1964 M Fgl Bv 1. Brut, Steckby, Kiefern-Heide 33	10.06.-10.07.1964 M kontr. 2. Brut, Steckby, 200 m vom BO	Bv mit F 4402 Zweitbrut- nachweis
43.	Hi 90 007 414 (4402)	23.05.1964 F Fgl Bv 1. Brut, Steckby, Kiefern-Heide 33	10.06.- 10.07.1964 F kontr. 2. Brut, Steckby, 200 m vom BO	Bv mit M 3402 Zweitbrut- nachweis
44.	Hi 90 007 415 (3402)	23.05.1964 M Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 33	23.03.1965 M ad.* kontr. 12.04.-27.05.1965 1. Brut u. 16.06.-05.07.1965 2. Brut Steckby, 300, 200 u. 500 m vom BO	*GBL- Mischsänger (DORNBUSCH 1980) Bv mit F 4402
45.	Hi 90 007 414 (4402)	23.05.1964 F Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 33	12.04.-27.05.1965 F ad. kontr. 1. Brut u. 16.06.-05.07.1965 2. Brut Steckby, 200 u. 500 m vom BO	Bv mit M 3402
46.	Hi 90 007 415 (3402)	23.05.1964 M Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 33	07./11.04.-19.05.1966 M ad. kontr. 1. Brut u. 23.05.-26.06.1966 2. Brut Steckby, 300 m vom BO	Bv mit F 4402
47.	Hi 90 007 414 (4402)	23.05.1964 F Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 33	07./11.04.-19.05.1966 F ad. kontr. 1. Brut u. 23.05.-26.06.1966 2. Brut Steckby, 300 m vom BO	Bv mit M 3402  39 u. 35 NT
48.	Hi 90 007 415 (3402)	23.05.1964 M Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 33	16./22.04.-28.05.1967 M ad. kontr. 1. Brut Steckby, 300 m vom BO	Bv mit F 4402 Partnertreue
49.	Hi 90 007 414 (4402)	23.05.1964 F Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 33	16./22.04.-28.05.1967 F ad. kontr. 1. Brut Steckby, 300 m vom BO	Bv mit M 3402 Partnertreue 37 NT
50.	Hi 90 007 415 (3402)	23.05.1964 M Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 33	14.06.- 27.07.1967 M ad. kontr. Bv mit F Hi 90 087 043 (4502) 2. Brut, Steckby, 200 m vom BO	4 J. 2 Mon. alt Partnerwechsel
51.	Hi 90 007 414 (4402)	23.05.1964 F Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 33	03.06.-06.07.1967 F ad. kontr. Bv mit M Hi 90 087 029 2. Brut, Steckby, 500 m vom BO	4 J. 1 Mon. alt Partnerwechsel 34 NT



Nr.	Ring-Nr. (Farbringe)	Beringungsdaten	Wiederfunddaten	Bemerkungen
52.	Hi 90 007 443 (1093)	17.05.1964 M Fgl Bv 12.04.-17.05.1965 kontr. mit F Hi 90 007 444 (1094) 1. Brut Steckby, Kiefern-Forst 53	16./18.06.-23.07.1965 M kontr. Bv mit F Hi 90 007 454 (1084) 2. Brut, Steckby, 9 m vom BO	Partnerwechsel
53.	Hi 90 007 443 (1093)	17.05.1965 M Fgl Bv Steckby, Kiefern-Forst 53	16.04.-21.05.1968 M ad. Bv kontr. 1. Brut u. 02.06.-07.07.1968 2.Brut Steckby, 0 u. 20 m vom BO	Bv mit F Hi 90 007 499 Partnertreue
54.	Hi 90 007 443 (1093)	17.05.1965 M Fgl Bv Steckby, Kiefern-Forst 53	17.04.-25.05.1969 M ad. Bv kontr. 1. Brut u. 04./06.06.-12.07.1969 2. Brut Steckby, 0 u. 9 m vom BO	5 J. 1 Mon. alt Bv mit F Hi 90 007 499 Partnertreue
55.	Hi 90 007 499	21.05.1968 F Fgl Bv 16.04.-21.05.1968 1. Brut (36 NT) Steckby, Kiefern-Forst 53	02.06.-07.07.1968 F Bv kontr. 2. Brut 1968 (36 NT) sowie 17.04.-25.05.1969 1. Brut (39 NT) u. 04./06.06.-12.07.1969 2. Brut (37 NT) Steckby, 20, 0 u. 9 m vom BO	Bv mit M 1093 Partnertreue
56.	Hi 90 087 036	30.06.1967 njg Steckby, Kiefern-Heide 36	07.08.1967 F 1.J kontr. Steckby, Vogelschutzwarte	2.000 m vom BO
57.	Hi 90 007 460 (3602)	08.05.1966 M Fgl Bv 07./11.04.-08.05.1966 1. Brut gestört, Steckby, Kiefern-Heide 31	12.05.-06.06.1966 M Bv kontr. u. 07.06.-08.07.1966 u. 01.04.-06.07.1967 Steckby, 0-200 m vom BO	Bv mit F 4602
58.	Hi 90 007 459 (4602)	07.05.1966 F Fgl Bv 07./11.04.-08.05.1966 1. Brut gestört, Steckby, Kiefern-Heide 31	12.05.-06.06.1966 F Bv kontr. 2. Brut gestört u. 07./10.06.-08.07.1966 Nachgelege gestört Steckby, 200 u. 100 m vom BO	Bv mit M 3602  Nachgelege 3 gestörte Bruten
59.	Hi 90 007 459 (4602)	07.05.1966 F Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 31	01./03.04.-16.05.1967 F ad. kontr. 1. Brut mit verzögerter Brutdauer (19 Tg.) 25.05.-28.05.1967 2. Brut gestört 31.05.-06.07.1967 Nachgelege Steckby, 10 u. 0 u.100 m vom BO	Bv mit M 3602  Nachgelege mit 37 NT
60.	Hi 90 007 470 (3902)	14.05.1966 M Fgl Bv 1. Brut, Steckby, Kiefern-Heide 36	04.06.-09.07.1966 M kontr. 2. Brut, Steckby, 15 m vom BO	Bv mit F 4902 Partnertreue



Nr.	Ring-Nr. (Farbringe)	Beringungsdaten	Wiederfunddaten	Bemerkungen
61.	Hi 90 007 471 (4902)	14.05.1966 F Fgl Bv 17.04.-24.05.1966 1. Brut, Steckby, Kiefern-Heide 36	04.06.-09.07.1966 F kontr. 2. Brut Steckby, 15 m vom BO	Bv mit M 3902 Partnertreue 1. Brut 38 NT 2. Brut 36 NT
62.	Hi 90 007 471 (4902)	14.05.1966 F Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 36	27.04.-02.06.1967 F ad. kontr. 1. Brut u. 06.06.-11.07.1967 2. Brut Steckby, 50 u. 15 m vom BO	Bv mit M 3802 Partnerwechsel 1. Brut 37 NT 2. Brut 36 NT
63.	Hi 90 007 471 (4902)	14.05.1966 F Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 36	24.03.-23.04.1968 F ad. kontr. Nest gestört Steckby, 15 m vom BO	Ortstreue
64.	Hi 90 007 498 (3802)	24.05.1967 M Fgl Bv 27.04.-02.06.1967 mit F 4902, Steckby, Kiefern-Heide 33	26.04.-02.06.1969 M ad. kontr. 1. Brut u. 08.06.-16.07.1969 2. Brut Bv mit F 1048 Steckby, 15 u. 50 m vom BO	1967/69 Partnerwechsel 1969 Partnertreue
65.	Hi 90 087 073 (1048)	28.05.1969 F Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 33	26.04.-02.06.1969 F kontr. 1. Brut u. 08.06.-16.07.1969 2. Brut Steckby, 0 u. 50 m vom BO	Bv mit M 3802 Partnertreue 1. Brut 38 NT 2. Brut 39 NT
66.	Hi 90 007 500 (3100)	25.05.1968 M Fgl Bv 1. Brut, Steckby, Kiefern-Heide 36	13.06.-03.07.1968 M ad. kontr. 2. Brut Steckby, 400 m vom BO	Bv mit F 4502 1968 Partnertreue
67.	Hi 90 087 043 (4502)	11.07.1967 F Fgl Bv 14.06.-16.07.67 mit M Hi 90 007 415 (3402) 2. Brut (34 NT), Steckby, Kiefern-Heide 33	24.03./23.04.-30.05.1968 F ad. kontr., Bv mit M Hi 90 007 500 (3100), 1. Brut u. 13.06.-03.07.1968 2. Brut Steckby, 200 u. 400 m vom BO	1967/68 Partnerwechsel 1968 Partnertreue  1. Brut 38 NT
68.	Hi 90 007 500 (3100)	25.05.1968 M Fgl Bv mit F 4502 Steckby, Kiefern-Heide 36	27.04.-04.06.1969 M ad. kontr. 1. Brut u. 15.06.-18.07.1969 2. Brut Steckby, 28 u. 0 m vom BO	Bv mit F 4502 1968/69 Partnertreue
69.	Hi 90 087 043 (4502)	11.07.1967 F Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 33	27.04.-04.06.1969 F ad. kontr. 1. Brut u. 15.06.-18.07.1969 2. Brut Steckby, 200 m vom BO	Bv mit M 3100 1969 Partnertreue 1. Brut 39 NT 2. Brut 34 NT
70.	Hi 90 005 581 (1003)	16.05.1969 M Fgl Bv mit F 1004, 1. Brut Steckby, Kiefern-Heide 33	25.05.-06.07.1969 M kontr. Bv mit F 1004, 2. Brut Steckby, 100 m vom BO	Partnertreue (1. u. 2. Brut)



Nr.	Ring-Nr. (Farbringe)	Beringungsdaten	Wiederfunddaten	Bemerkungen
71.	Hi 90 005 580 (1004)	16.05.1969 F Fgl Bv mit M 1003, 1. Brut Steckby, Kiefern-Heide 33	25.05.-06.07.1969 F kontr. Bv mit M 1003, 2. Brut Steckby, 100 m vom BO	Gelege mit je 6 weißen Eiern (DORNBUSCH 1980)
72.	Hi 90 139 181	19.06.1973 M Fgl Bv 1. Brut Alte Göhle/Pödelist, ST 51°13' N 011°49' E	30.07.1973 M Bv kontr. 2. Brut, Alte Göhle/Pödelist, 500 m vom BO (SCHÖNFELD 1981, 1983)	1973 Bv mit F Hi 90 139 182 Schachtelbrut
73.	Hi 90 139 182	19.06.1973 F Fgl Bv 1. Brut 28.05.-06.07.1973 Alte Göhle/Pödelist, ST 51°13' N 011°49' E	30.07.1973 F Bv kontr. 2. Brut 30.06.-04.08.1973 Alte Göhle/Pödelist, 500 m vom BO (SCHÖNFELD 1981, 1983)	1973 Bv mit M Hi 90 139 181 Schachtelbrut
74.	Hi 90 139 182	19.06.1973 F Fgl Bv Alte Göhle/Pödelist, ST 51°13' N 011°49' E	29.03.1974 F ad. Bv kontr. 80 m vom 2. Brutplatz 1973 Alte Göhle/Pödelist	SCHÖNFELD 1981
75.	Hi 90 299 965	06.04.1975 M Fgl Steckby, Schöneberge 43	18.05.1977 M ad. Bv kontr. Steckby, Kiefern-Heide 31	2.600 m vom BO
76.	Hi 90 299 989 (1003)	06.06.1975 M Fgl Bv Steckby, Robinien-Gruppe 44/1	07.06.-11.06.1975 M kontr. Steckby, 44/1 (BO)	Bv mit F 1004
77.	Hi 90 299 991 (1004)	06.06.1975 F Fgl Bv Steckby, Robinien-Gruppe 44/1	07.06.-11.06.1975 F kontr. Bv mit M 1003 Steckby, 44/1 (BO)	09.06.1975 Fütt.-Beteiligung bei WBL F 0028 16 m vom BO
78.	Hi 90 299 989 (1003)	06.06.1975 M Fgl Bv mit F 1004, Steckby, Robinien-Gruppe 44/1	05.-16.05.1976 M ad. kontr. Bv mit F 4100 Steckby, 8 m vom BO Robinien-Gruppe 44/2	Partnerwechsel
79.	Hi 90 346 773 (4100)	15.05.1976 F Fgl Bv 05.-16.05.1976 mit M 1003, Steckby, Robinien-Gruppe 44/2	04.-13.05.1977 F ad. kontr. 1. Brut u. 18.-19.06.1977 2. Brut (gestört) Bv mit M Hi 90 346 743 Steckby, 160 u. 80 m vom BO Robinien-Gruppe 44/14 u. 44/8	1976/77 Partnerwechsel 1977 Partnertreue
80.	Hi 90 346 743	29.09.1976 M Fgl Steckby, Schöneberge 43	04.-13.05.1977 M ad. kontr. 1. Brut u. 18.-19.06.1977 2. Brut (gestört) Bv mit F 4100, Steckby, Robinien-Gruppe 44/14 u. 44/8	2.200 m u. 2.100 m vom BO



Nr.	Ring-Nr. (Farbringe)	Beringungsdaten	Wiederfunddaten	Bemerkungen
81.	Hi 90 346 710	01.04.1976 M Fgl Steckby, Schöneberge 43	04.04.-11.05.1977 M ad. kontr. Bv mit F Hi 90 299 994 Steckby, Robinien-Gruppe 47/4	600 m vom BO
82.	Hi 90 299 994	06.06.1975 njg Steckby, Robinien-Gruppe 44/1	04.04.-11.05.1977 F ad. kontr. Bv mit M Hi 90 346 710 Steckby, Robinien-Gruppe 47/4	2.000 m vom BO  38 NT
83.	Hi 90 346 717	24.04.1976 F Fgl Steckby, Schöneberge 43	12.10.1978 F ad. kontr. Steckby (BO)	Ortstreue
84.	Hi 90 346 731	13.09.1976 M Fgl Steckby, Schöneberge 43	20.09.1976, 13.04.1977 u. 20.04.1978 M ad. kontr. Steckby (BO)	Ortstreue
85.	Hi 90 346 750	11.04.1977 M Fgl Steckby, Schöneberge 43	13.04. u. 11.09.1977, 11.04., 15.04., 19.04., 27.09. u. 10.10.1978 M ad. kontr., Steckby (BO)	Ortstreue
86.	Hi 90 418 513	03.05.1977 njg Steckby, Robinien-Gruppe 47/4	09.09.u.23.09.1977 F 1.J kontr. u. 14.04.1978 F 2.J kontr. Steckby, Schöneberge 43	600 m vom BO
87.	Hi 90 346 795	26.09.1977 M Fgl Steckby, Schöneberge 43	08.10.1977, 14.04. u. 27.09.1978, 23.09.1979, 25.- 26.09.1981 u. 03.10.1983 M ad. kontr. Steckby (BO)	6 J. 4 Mon. alt Ortstreue (M. Dornbusch)
88.	Hi 90 418 550 (1003)	23.05.1981 M Fgl Bv (Junge ausfliegend) Steckby, Robinien-Gruppe 44/2	30.05.-21.06.1982 M ad. Bv kontr. Steckby (BO), Robinien-Gruppe 44/2	Bv mit F 1004 Partnertreue Brutplatztreue
89.	Hi 90 418 549 (1004)	23.05.1981 F Fgl Bv (Junge ausfliegend) Steckby, Robinien-Gruppe 44/2	30.05.-21.06.1982 F ad. Bv kontr. Steckby (BO), Robinien-Gruppe 44/2	Bv mit M 1003 Partnertreue Brutplatztreue
90.	Hi 90 243 764	28.03.1982 F Fgl Steckby, Schöneberge 43	28.03.1983 F ad. tot gefunden Steckby (BO)	Ortstreue
91.	Hi 90 773 961	17.08.1982 M Fgl Steckby, am Klaasberg	05.05.1983 M ad. kontr. u. 17.03.1984 M ad. kontr. Steckby (BO)	Ortstreue (U. Wichmann)
92.	Hi 90 242 433 (6100)	14.05.1990 M Fgl Bv Steckby Kiefer-Heide 31	14.04.-19.05.1990 M Bv kontr. Steckby (BO)	Bv mit F 5100





Nr.	Ring-Nr. (Farbringe)	Beringungsdaten	Wiederfunddaten	Bemerkungen
93.	Hi 90 242 434 (5100)	14.05.1990 F Fgl Bv Steckby, Kiefern-Heide 31	14.04.-19.05.1990 F Bv kontr. Steckby (BO)	Bv mit M 6001 14.05.1990 Nestbesuch von GBL M 1006
94.	Hi 90 242 435 (1006)	14.05.1990 M Fgl Nestbesuch bei GBL F Hi 90 242 434 (5100) Steckby, Kiefern-Heide 31	02.06.-08.07.1992 M ad. kontr. Bv mit F 1000 Steckby, Kiefern-Heide 36	3 J. 1 Mon. alt 1250 m vom BO  37 NT
95.	Hi XD 0 160	17.04.1997 ad./n.2.J Bv Wüstemark/ST 51°56' N 012°46' E NE Wittenberg	01.02.2002 M ad. kontr. Wüstemark/ST (BO)	6 J. 8 Mon. alt (SCHÖNFELD 2004, 2010, Apus 12 u. 15)
96.	Hi XG 7 736	04.11.2003 Fgl Steckby, Vogelschutzwarte	11.11.2004 M ad. kontr. Steckby, Westend, nach 373 Tagen	750 m vom BO (BZ Hi Mitt. 2004)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [22\\_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Dornbusch Max

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Ringfunde von Waldbaumläufern \*Certhia familiaris\* und Gartenbaumläufern \*C. brachydactyla\*. Ringfundmitteilung der Beringungszentrale Hiddensee Nr. 10/2016 81-95](#)